

Ein Killer von einem Thriller: spannend, spannender, Samuel Bjørk

Auf einem Feld in Schweden entdeckt ein Bauer die Leichen von zwei elfjährigen Jungen, zwischen ihnen ein erlegter weißer Hase. Im Tagebuch eines der Kinder findet sich ein rätselhafter Eintrag: "Morgen kommt der Mond. Ich habe Angst vor dem Wolf." Acht Jahre später werden auf einem Feld bei Oslo erneut zwei tote Jungen gefunden. Kommissar Holger Munch, frisch befördert zum Leiter einer neuen Ermittlungseinheit, muss sich beweisen. Sein erster Fall wird zugleich auch zur größten Herausforderung in seiner Polizeikarriere. Wird er diese meistern? Oder wird der Täter ungestraft davonkommen? Munch und sein Team ermitteln unter Hochdruck, vorerst ohne Erfolg. Ihnen fehlt eine heiße Spur. Zum Glück kommt die Polizeischülerin Mia Krüger als Unterstützung in die SoKo. Sie ist das Ass in Munchs Ärmel, seine Geheimwaffe.

Mit ihrem scharfen Auge und herausragenden Verstand erkennt Mia schnell ein Detail, das dem Fall eine neue Richtung gibt. So viel ist klar: Sie haben es mit einem Mörder ohne Skrupel zu tun. Und der ist mit seinen Taten noch längst nicht fertig. Munch hat, trotz Mia als Neue im Team, ein Problem: Die Ermittlungen bringen Ergebnisse, die sich oft als falsche Fährte erweisen. Der Täter scheint alles minutiös geplant zu haben und der Polizei immer einen Schritt voraus zu sein. Doch Munch will den Fall partout nicht zu den Akten legen, allein aufgrund der Tatsache, dass mit der Einstellung der Ermittlungen es weitere Morde geben wird. Auf der Liste des Serienkillers stehen bereits weitere Opfer. Munch ahnt dies. Und er ahnt auch, dass ihm nicht mehr viel Zeit bleibt, bis der Täter erneut zuschlägt. Dann verschwinden zwei weitere Jungen ...

Thrill-Time der einsamsten Spitzenklasse - in der Spannungsliteratur sind die Romane von Samuel Bjørk das Beste vom Besten, definitiv eine absolute Sensation. In den Fällen für Holger Munch und Mia Krüger steckt Nervenkitzel vom ersten bis zum letzten Satz. Diese sind ein kaum zu übertreffendes Highlight für jeden Thrillerleser. "Dunkelschnee" versetzt dem Leser den Schock seines Lebens. Man liest die Story mit Gänsehaut am ganzen Körper und einem wild klopfenden Herzen. Von solch einer Lektüre fühlt man sich regelrecht berauscht, ganz high wie sonst nur noch von Drogen. Der norwegische Bestsellerautor kann schreiben, und zwar absolut mörderisch. Die Bücher aus seiner Feder sind einfach nur der helle Wahnsinn, sogar ein Thriller-Geniestreich ohnegleichen! Sein neuestes zu toppen, ist schier unmöglich!

Solch genialste Spannung, wie sie in Samuel Bjørks Thrillern steckt, ist kaum auszuhalten. Für die Bücher des Skandinaviens braucht man Nerven, die die Belastbarkeit von Drahtseilen haben. Sonst überlebt man die Lektüre von "Dunkelschnee" nur ganz knapp lebend. Die Story bringt die Gesundheit des Lesers ernsthaft in Gefahr, weil von Seite zu Seite die Wahrscheinlichkeit eines Herzinfarkts steigt. Was man hier in die Hände kriegt, treibt den Puls auf mindestens 180 Schläge pro Minute. Also, unbedingt Vorsicht!

Susann Fleischer 12.09.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info